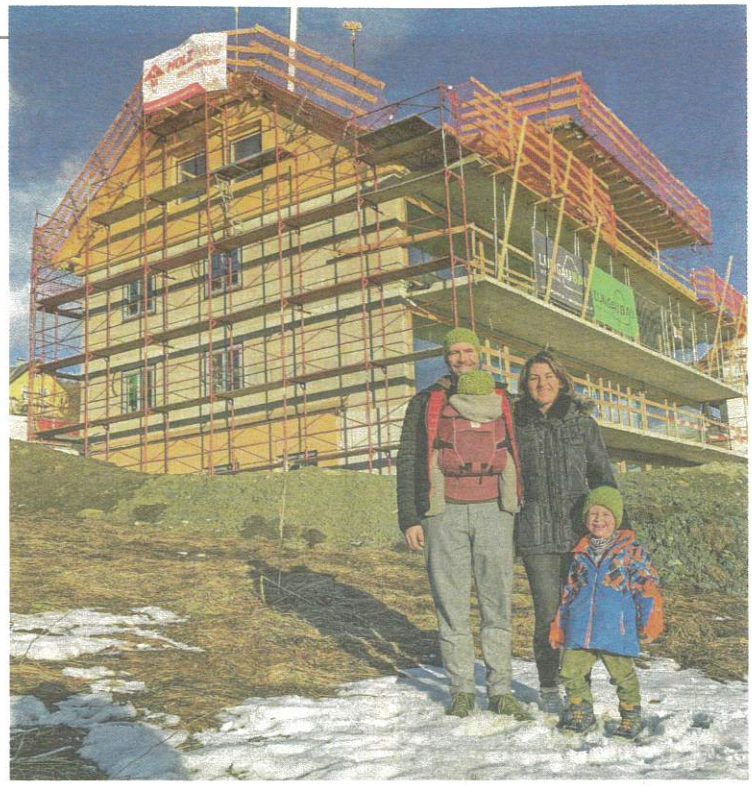
DAS FÄNGT JA GUT AN

Lebensqualität zieht Familie in den Lungau

Von Deutschland führte Eva und Jonas Weigt der Weg nach Salzburg. Jetzt ist die junge Familie im Lungau gelandet und fühlt sich dort rundum wohl.



In Mariapfarr entsteht bis Juni ein neues Mehrparteienhaus von Familie Eva und Jonas Weigt. BILD: PRIVAT

Hannes Perner
berichtet aus **Mariapfarr**

Im Juni wird ihr Mehrparteienhaus in Mariapfarr fertiggestellt. Aber schon jetzt arbeiten Eva und Jonas Weigt vom Lungau aus: „Wir sind im August 2019 von Halle nach Salzburg gezogen. Als es dann im März 2020 mit Corona losging, haben wir beide unsere Jobs anfangs voll im Homeoffice ausgeübt und acht Wochen im Lungau bei meiner Schwiegermutter verbracht."

Evas Wurzeln reichen nach St. Margarethen, daher die Verbindung in den Lungau: „Nachdem wir eine Weile in Mariapfarr waren, haben wir uns gedacht, dass wenn es mit dem Homeoffice bzw. Remote arbeiten so weitergeht, dass wir auch einfach in den Lungau ziehen können, weil es einer der schönsten Plätze der Welt ist und wir ja dann nicht mehr so stark ortsabhängig sind", sagt der 31-Jährige im LN-Gespräch.

Mittlerweile hat die Familie ein Grundstück erworben, wo eben gerade ihr Mehrparteienhaus entsteht. Eva Weigt, aktuell in Karenz, arbeitet bei Silicon Castles in Puch, aber meist von Mariapfarr aus. Und Jonas Weigt hat sich mittlerweile als Software-Entwickler und IT-Berater selbstständig gemacht: „Meine Firma heißt ‚Dev Elephants GmbH' und ich habe derzeit einen Kunden aus Leipzig, der in der Automobilbranche tätig ist. Ich entwickle Java-Anwendungen für Firmen und biete auch IT-Beratung an."

> „Der Lungau bietet sehr viele Chancen für junge Familien."
>
> **Jonas Weigt,** Software-Entwickler

Am Lungau schätzt die junge Familie mit ihren zwei Kindern besonders die Natur und die damit verbundene hohe Lebensqualität: „Man kann im Lungau sehr vieles machen, was sonst nur im Urlaub möglich ist: Nämlich Wandern, Skifahren, Laufen, Spazieren oder Fahrradfahren. Gerade mit Kindern ist das super. In Mariapfarr fühlen wir uns auch richtig wohl. Die Wege sind kurz und wir haben einen super Kindergarten und alles, was wir brauchen, vor Ort. Wir schätzen, dass die Leute sich kennen und man nicht so anonym lebt, wie in der Stadt. Hier besucht der Kindergarten das Altenheim und alle schauen mehr aufeinander und geben aufeinander Acht. Die Lebensqualität ist außerdem sehr hoch. Wir haben direkten Zugang zu regionalen Produkten. Wir essen eben nur noch das Rindfleisch vom Bauern, den wir kennen. Die Eier kommen aus dem Hühnerstall, den wir kennen, und dasselbe gilt dann auch für die Hendln, die wir essen. Das Gemüse und Getreide kommt auch aus der Region. Und dafür brauchen wir nicht mal weite Wege in Kauf zu nehmen."

Auch die Digitalisierung ist ein Trumpf: „Wir können von Mariapfarr aus gut arbeiten und haben auch keine Probleme mit der Internetverbindung. Auch das kulturelle Angebot kommt nicht zu kurz, wenn man sich etwas bemüht herauszufinden, was es so gibt. Der Lungau bietet sehr viele Chancen für junge Familien. Die Lebensqualität ist höher als in der Stadt, man hat einfach viel mehr Platz und Grün um sich herum. Und die Autobahn ist auch so nah gelegen, dass es nach Salzburg nicht zu weit ist, um einen Tag dort zu verbringen oder doch mal zur Arbeit zu fahren", sagt Jonas Weigt.